

BILDERGALERIE Wie das Herrchen, so das Tier? **Online.**

AGILITY Für körperliche und geistige Fitness der Vierbeiner. **S.04**

INTERVIEW MARTIN RÜTTER Wenn ein Welpen ins Haus kommt. **S.07**

Tiergesundheit



Ross Antony
"Ein Leben ohne Tiere? Für mich unvorstellbar!"

Bis zum 25. Mai

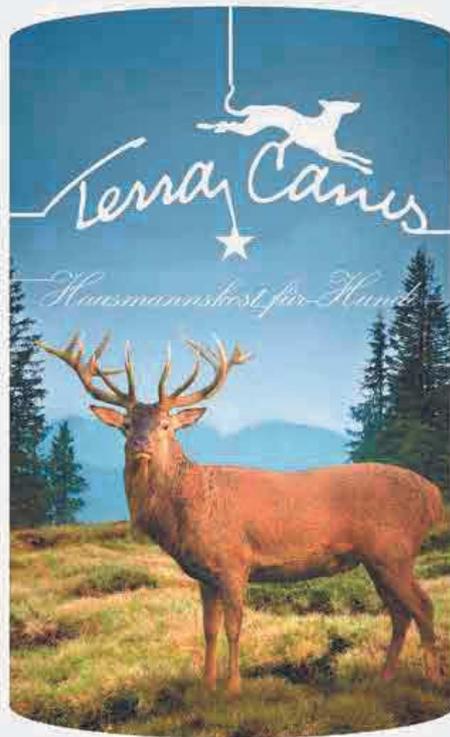
20%
RABATT AUF
TIERNÄHRUNG

Ihr Online-
Supermarkt
für die **ganze**
Familie



Fresh
Allyouneed
SUPERMARKT

www.AllyouneedFresh.de



Terra Canis.
Hundenahrung in 100%
echter Lebensmittelqualität.

www.terracanis.com





Hanna Stephan
Tierärztin

Du bist, was Du isst

Eine gesunde Ernährung setzt qualitativ hochwertige Zutaten voraus

Redaktion, Hanna Stephan

In der modernen Tierarztpraxis gibt es kaum eine Diagnose für den Hund, die es nicht auch beim Menschen gibt. Zivilisationserkrankungen sind bei Vierbeinern auf dem Vormarsch.

Eine große Mitschuld wird einer fehlerhaften Ernährung zugesprochen, da in den letzten Jahrzehnten anstelle von frischem Fleisch, Gemüse und Obst Entsorgungsmaterial der Lebensmittelwirtschaft (zum Beispiel Tiermehle, Federkermehle, genussuntaugliche Schlachtnebenprodukte et cetera) in Verbindung mit großen Mengen an Getreide und Stärke, abgerundet mit synthetischen Zusätzen und Zucker in die Napfe wandern.

Weder die Qualität der Rohstoffe und Unmengen an Getreide noch die synthetischen Zusätze entsprechen einer artgerechten, natürlichen Ernährung des Hundes. Der Wolf, als Vorfahre des Hundes, ernährt sich in der Natur von Fleisch und Innereien frisch erlegter Beutetiere. Ebenso die pflanzlichen Nahrungsbestandteile werden absolut frisch in der Natur aufgenommen. Je hochwertiger und frischer das Fleisch, Gemüse und Obst, desto hochwertiger sind die darin enthaltenen Eiweiße, Fette und Nährstoffe.

Wer die Verantwortung für ein Tier übernimmt, sollte nicht beim Futter sparen, denn Hochwertiges im Napf liefert die Basis für ein gesundes Hundeleben. In den letzten Jahren haben sich Firmen für einen anderen Weg entschieden. Beispielsweise Terra Canis als Voreiter, sowie DogsDeli und Edenfood sind Marken, die ausschließlich Rohstoffe in echter Lebensmittelqualität verwenden, da diese Qualität derjenigen in der Natur am nächsten kommt. ■



Lesen Sie mehr zu gesetzlichen Rahmenbedingungen sowie über das sogenannte K3 Material unter:

kinder-jugend-familie.info

Agility hält Hunde körperlich und geistig fit

Bei Agility bleiben Hunde nicht nur sportlich, es fördert auch die geistige Fitness der Tiere.

Redaktion, Norbert Holthenrich

Hunde brauchen jeden Tag viel Bewegung an der frischen Luft. Besonders geschickt und schnell müssen die Vierbeiner beim Hundesport Agility sein: In einer möglichst schnellen Zeit durchlaufen Hund und Halter einen Hindernisparcours. Dabei muss der Vierbeiner die Hindernisse bewältigen, der Hundeführer begleitet ihn und zeigt das nächste Hindernis an.

Agility ist für viele Hunde geeignet, wichtig ist nur, dass der Vierbeiner fit und gesund ist. Das hängt nicht nur vom Alter ab. Es gibt außerdem Hunde, für die der Sport weniger geeignet ist, etwa für sehr große Tiere wie eine Dogge. Aber auch Dackel sieht man eher selten. Border Collie, Sheltie und Terrier hingegen lieben den Sport.

Das Okay vom Tierarzt einholen

Bevor Hunde mit Agility beginnen, sollte sicherheitshalber ein Tierarzt vorher abchecken, ob dem Tier das neue Hobby auch nicht schadet. Manche Hundesportler lassen ihre Tiere ab einem Alter von zwölf Monaten sogar röntgen, um sicherzugehen, dass das Tier keine Gelenkbeschwerden hat. Denn nur so kann es auch mit Freude Agility betreiben. Hundetrainer empfehlen außerdem, vor Beginn des Trainings die Muskelkraft und Ausdauer



Norbert Holthenrich
Präsident des Zentralverbands
Zoologischer Fachbetriebe e. V. (ZZF)

Bevor Hunde mit Agility beginnen, sollte sicherheitshalber ein Tierarzt vorher abchecken, ob dem Tier das neue Hobby auch nicht schadet.

des Hundes auszubauen, etwa durch gemeinsames Joggen oder Radfahren.

Für den Anfang braucht es im Agility nicht viel: Ein kleiner Hindernisparcours im Garten kann dem Hund schon große Freude bereiten. Ob Wippen, Slalomstangen oder Tunnel – im Zoofachhandel gibt es eine große Auswahl an Agility-Zubehör. Neben dem Körpereinsatz muss sich der Hund auch geistig anstrengen, denn Handzeichen, eindeutige Kommandos und die genauen Abläufe muss er immer wieder üben. Hat der Hund die Grundkommandos gelernt, kann der Hundeführer ihn schrittweise über die ersten Hürden lotsen. Dabei die Anerkennung nicht vergessen und den Vierbeiner für seinen Erfolg belohnen. So stärkt Agility auch die Bindung zwischen Tier und Hundeführer.

Gelenkschonend trainieren

Die eigene Führungstechnik entscheidet darüber, ob und wie schnell das Tier die Hindernisse überwindet. Sobald der Hund die Konzentration verliert, sollte man je nach Ausdauer des Athleten eine Pause einlegen oder das Training mit einer leichten Übung beenden. Generell gilt: Um die Gelenke zu schonen, sollte der Hund in einem gesunden Maße trainieren und sich nicht überfordern. ■

ANZEIGE



3-in-1-Jacke LEO: Euer Partner für alle Aktivitäten mit Hund

Die Profi-Jacke LEO ist nicht nur jeder sportlichen Herausforderung, sondern auch jedem Wetter gewachsen. Mit austrennbarer, weich gefütterter Softshell-Innenjacke, 16.000 mm Wassersäule und verschweißten Nähten ist LEO eine Outdoor-Jacke für höchste Ansprüche. Die GOOD BOY!-Ausstattung mit Leckerbeutel, Rückentasche für Dummys u.v.m. ist perfekt für das effektive Hundetraining.

Dieses und viele weitere Modelle findet Ihr bei www.goodboy.de

ANZEIGE

Über Stock und Stein – aber richtig!

Richtig mit dem liebsten Vierbeiner trainieren will gelernt sein. Wenn aber ein paar einfache Punkte beachtet werden, dann steht dem Spaß für Besitzer und Tier nichts im Wege. Der Haustierexperte Fressnapf weiß, worauf man beim Agility-Training achten sollte:

1 Der Check beim Tierarzt: Der Hund muss fit sein, um die Übungen ausführen zu können. Um voll zu trainieren, sollte der Hund mind. 1 Jahr alt sein. Bei alten Hunden muss der Parcours der Konstitution angepasst werden. Vorsicht auch bei sehr großen und schweren Hunden, diese sind nur bedingt für Agility geeignet.

2 Grundkondition: Um das Tier optimal vorzubereiten, sollten Muskeln und Ausdauer zuerst durch das Begleiten beim Joggen oder Fahrradfahren gestärkt werden.

3 Die richtigen Agility-Geräte: Sicherheit und Stabilität stehen beim Training im Vordergrund. Im Fressnapf-Online-Shop finden sich viele passende Produkte: Hindernisse, Agility-Wippen, Slalomstangen oder ein Agility-Sackttunnel dürfen natürlich nicht fehlen. Die Übungen sollten auf weichem Untergrund durchgeführt werden (z.B. Teppich, Rasen), damit die Verletzungsgefahr minimiert wird. Außerdem sollten die Geräte zuerst kontrolliert an der Leine erarbeitet werden, damit unerfahrene Hunde nicht abstürzen. Ein Hund wird nur schwer Vertrauen fassen und mit Begeisterung dabei sein, wenn er sich direkt zu Beginn des Trainings verletzt.

4 Klare Ansagen, viel Lob und Belohnung: Klare Körpersprache, unmissverständliche Kommandos und konsequentes Verhalten helfen dem Hund, die Hürden zu meistern. Hat er es über ein

Hindernis geschafft, darf er gerne belohnt werden, beispielsweise mit Snacks. Um den Hund nicht direkt zu überfordern, sollten die Stationen zuerst einzeln trainiert werden. Sitzen die unterschiedlichen Übungen, kann daraus ein Parcours zusammengestellt werden.

5 Abwechslung und Pausen schaffen: Die Reihenfolge des Parcours sollte immer geändert werden, damit das Tier sich nicht zu sehr daran gewöhnt und immer wieder neu mitdenken muss. Lässt die Konzentration des Vierbeiners nach, sollte eine kleine Pause eingelegt werden.

Richtig ausgeführt, fördert und fordert der Agility-Sport den Hund geistig und körperlich und weckt seinen sportlichen Ehrgeiz. Also ran an die Slalom-Stangen!



www.fressnapf.de